

Wir Steirer

Impressum: F.d.I.v.: FPÖ-Bezirkspartei Weiz, Ledereergasse 12, 8160 Weiz,
Email: weiz@fpoe-stmk.at, Tel.: +43 (0)316 / 70 72 - 95,
Bezirksparteiobmann Patrick Derler

KONKRET · KRITISCH · FREIHEITLICH

NAAS
AUSGABE JUNI 2021

Wege finden – Arbeit schaffen, Unternehmen retten!

Seit mittlerweile mehr als einem Jahr leidet Österreich unter den schwarz-grünen Corona-Maßnahmen. Durch den Dauerlockdown sowie die vielzähligen, überschießenden und teils nicht nachvollziehbaren Corona-Restriktionen hat die Bundesregierung die heimische Wirtschaft in eine existenzielle Krise gestürzt. Zehntausende Steirerinnen und Steirer haben derzeit keine Arbeit, zahlreiche Unternehmer schlittern in den Konkurs und etliche Existenzen stehen auf dem Spiel. Wenn seitens der politischen Verantwortungsträger nicht schleunigst entgegengelenkt wird, steuern wir auf eine wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Katastrophe zu.

Doch anstatt endlich die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, erweist sich die schwarz-grüne Bundesregierung als Totengräber der heimischen Wirtschaft. Auch die steirische Landesregierung übt sich als Ankündigungsriese und Umsetzungszwerg. So sind die in Aussicht gestellten Förderungen bisher bei

den wenigsten betroffenen Menschen angekommen.

Es ist nun höchst an der Zeit, konjunkturbelebende Maßnahmen im Sinne der heimischen Unternehmer zu setzen und damit den wirtschaftlichen Aufbruch zu forcieren. Es braucht endlich konkrete Impulse, um die Wirtschaft aus der Krise zu führen. Im Fokus aller Anstrengungen muss der Kampf gegen Pleitewellen und Massenarbeitslosigkeit stehen. Klare Perspektiven und wirksame Unterstützungsmaßnahmen müssen das Gebot der Stunde für alle Verantwortungsträger sein. Es müssen endlich Wege gefunden werden, um Arbeit zu schaffen und Unternehmen zu retten!



Ihr Landtagsabgeordneter

Patrick Derler,

Arbeitsprecher des Freiheitlichen Landtagsklubs und Bezirksparteiobmann der FPÖ Weiz

Die FPÖ Naas
wünscht einen
schönen Sommer!

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



WEGE FINDEN **IMPULSE SETZEN**

- ARBEITSPLATZ- UND LEHRLINGSOFFENSIVE **STARTEN**
- **UNBÜROKRATISCHE** UND **RASCHE** BETRIEBSANSIEDELUNGEN
- WIRKSAME DIREKTFÖRDERUNGEN FÜR DEN **ERHALT VON JOBS**
- **REGIONALOFFENSIVE** FÜR LÄNDLICHE PRODUKTE UND HANDWERKER

„Nur so wird es gelingen, dauerhafte Massenarbeitslosigkeit, eine Pleitewelle und soziale Konflikte zu verhindern.“



Mario Kunasek
FPÖ-Landesparteiobmann



Liebe Gemeindebürgerinnen und liebe Gemeindebürger von Naas!



Die Corona Pandemie fordert uns Bürger trotz der Öffnungsschritte noch sehr. Im April stiegen die Infektionszahlen rasant an. Daraufhin wurde von der Gemeinde ein Rundschreiben ausgesendet, in dem die Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen darüber informiert und aufgefordert wurden, die geltenden Vorschriften einzuhalten. Ebenso führte die Polizei verstärkt Kontrollen durch. Bis zum jetzigen Zeitpunkt hat sich die sogenannte Inzidenzzahl zum Glück sehr weit nach unten bewegt.

Trotz all dem wurden in den Gemeinderatssitzungen viele neue Themen aufgegriffen und auch umgesetzt. Z.B. wurde bei der Gemeinderatssitzung im März der Pachtvertrag für den Löschwasserbehälter in Gscheid bis 2027 verlängert.

Als Feuerwehrmann der Freiwilligen Feuerwehr Weiz und als Gemeinderat der Gemeinde Naas freut es mich, dass auch in schwierigen Zeiten an diese wichtigen Dinge gedacht wird.

Bedanken möchte ich mich auch bei KFZ Windisch für die Bereitstellung ihrer leerstehenden Jauchengrube. Dieser geplante Löschwasserbehälter wird rund 60.000 Liter Fassungsvermögen haben und für die Häuser in Gössental voraussichtlich ab September 2021 für Einsätze und Übungen zur Verfügung stehen.

**Ihr FPÖ-Gemeinderat
Marcel Schröttner**



Krisenvorbereitungen sind bis in die Gemeinden wichtig!

Das neue Jahr hielt gleich zu Beginn eine unangenehme Überraschung parat. Am 8. Januar schrammte Europa nur um Haaresbreite an einem flächendeckenden Stromausfall – einem sogenannten „Blackout“ – vorbei. Bereits im Jahr 2006 kam es zu einer derartigen „Großstörung“, also einem Stromausfall in länderübergreifenden Teilen Europas. Damals waren mehr als zehn Millionen Haushalte in Westeuropa vom Stromnetz getrennt. Um einer solchen Gefahr effektiv begegnen zu können, sind Vorbereitungen auf allen Ebenen unerlässlich. Quer durch die Steiermark werden die freiheitlichen Gemeinderäte Initiativen zur Blackout-Vorsorge in

den Gemeindestuben einbringen. Von Informationsveranstaltungen über die Förderung von Notstromaggregaten bis zu eigenen Blackout-Notfallboxen sollte so versucht werden, bestmöglich auf einen flächendeckenden Stromausfall vorbereitet zu sein. Damit Sie sich persönlich einen Überblick darüber verschaffen können, wie gut Sie für den Fall des Falles gerüstet sind, finden Sie auf der folgenden Seite eine kurze Übersicht der wichtigsten Vorbereitungsmaßnahmen und Gegenstände, welche Sie immer zuhause haben sollten.

**Ihr
Mario Kunasek**

BLACKOUT

Checkliste für den Ernstfall

Um für ein Blackout (längerer Stromausfall) gerüstet zu sein, ist ein ausreichender Vorrat von lebensnotwendigen Gegenständen unerlässlich. Der Vorrat sollte zumindest für 3 bis 4 Tage für die gesamte Familie reichen.

In einem sicheren Haushalt darf folgender Vorrat nicht fehlen:

- Getränke – min. 2l pro Person/Tag
- Lebensmittel – Konserven, Fertiggerichte etc.
- Körperpflege- und Hygiene-Produkte
- Toilettenpapier
- Zahnpasta
- Gut gefüllte Hausapotheke
- Erste-Hilfe-Koffer



Darüber hinaus sind folgende Vorbereitungen wichtig:

- Kochmöglichkeit (z. B. Gaskocher)
- Taschenlampen inkl. Batterien
- Radio (Batterie- oder Dynamobetrieb)
- Funktionsfähiger Feuerlöscher
- Dokumentenmappe
- Reisepass
- Personalausweis
- Geburts- & Heiratsurkunde



Die wichtigsten NOTRUF- & NOTFALLNUMMERN

Feuerwehr: 122 **Polizei:** 133
Rettung: 144 **Euronotruf:** 112

Bei Anrufen an eine Notrufnummer leiten Experten das Gespräch, dennoch sind folgende wichtige Informationen mitzuteilen:

- » **Wer** ruft an?
- » **Was** ist passiert?
- » **Wann** ist es passiert?
- » **Wie viele** verletzte bzw. betroffene Personen gibt es?
- » **Wo** wird Hilfe benötigt?



- » Bei einer Evakuierung kann die Plünderung verlassener Häuser nicht ausgeschlossen werden. Daher ist die Mitnahme der Dokumentenmappe sehr wichtig.
- » Besonders wertvolle Gegenstände oder Dokumente verwahrt man am besten in Bankschließfächern.
- » Regelmäßige Kontrolle der Hausapotheke.
- » 3 bis 4 Tage sollte jeder Haushalt ohne Einkaufen und Strom auskommen. Stellen Sie sich vor, was Sie auf einen Campingurlaub mitnehmen würden und lagern Sie dies zu Hause ein.
- » Kontrollieren Sie selbst, wie gut Sie für ein Blackout vorbereitet wären!

Weitere Informationen sowie Ratgeber finden Sie unter www.zivilschutzverband.at